

## Matthäus 5,1-12a

### Leichte Sprache

#### Jesus erzählt, welche Menschen Gott besonders lieb hat.

Einmal waren viele Menschen bei Jesus.

Jesus stieg auf einen Berg.

So konnten alle Menschen Jesus sehen.

Und hören.

Jesus setzte sich hin.

Jesus fing an zu erzählen.

Jesus sagte:

Einige Menschen hat Gott besonders lieb.

- Einige Menschen können keine großen Sachen machen.

Diese Menschen dürfen sich freuen.

Weil diese Menschen nahe bei Gott sind.

- Einige Menschen sind traurig.

Diese Menschen dürfen sich freuen.

Weil Gott die Menschen trösten will.

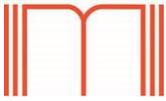
- Einige Menschen sind immer freundlich.

Auch wenn es Ärger gibt.

Diese Menschen machen keine Schlägereien.

Diese Menschen dürfen sich freuen.

Weil eines Tages im ganzen Land Frieden ist.



- Einige Menschen möchten, dass alle Menschen gerecht behandelt werden.  
Aber das schaffen die Menschen nicht alleine.  
Diese Menschen dürfen sich freuen.  
Weil Gott selber sorgt, dass alle Menschen gerecht behandelt werden.
  
- Einige Menschen sind gut zu den anderen Menschen.  
Diese Menschen sind barmherzig.  
Die barmherzigen Menschen dürfen sich freuen.  
Weil Gott auch barmherzig ist.
  
- Einige Menschen haben ein reines Herz.  
Ein reines Herz bedeutet:  
Die Menschen freuen sich über Gott.  
Und über alles, was Gott gemacht hat.  
Die Menschen mit dem reinen Herz dürfen sich freuen.  
Weil diese Menschen Gott anschauen dürfen.
  
- Einige Menschen sind friedlich.  
Diese Menschen sorgen für den Frieden.  
Diese Menschen dürfen sich freuen.  
Weil Gott bei ihnen ist.
  
- Einige Menschen sind immer ehrlich.  
Andere Leute wollen das nicht.



Die anderen Leute schicken die ehrlichen Menschen ins Gefängnis.

Die ehrlichen Menschen dürfen sich freuen.

Weil Gott immer bei den ehrlichen Menschen ist.

– Einige Menschen erzählen den anderen Leuten von Gott.

Aber die Leute wollen nichts von Gott hören.

Die Leute lachen die anderen Menschen aus.

Die Leute schimpfen mit den anderen Menschen.

Oder die Leute schicken die Menschen ins Gefängnis.

Diese Menschen dürfen sich freuen.

Und froh zu Gott beten.

Diese Menschen können Gott im Herzen fühlen.

Gott belohnt diese Menschen.

## Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

*Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.*

*Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.*

*Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.*

*Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.*

### Hinweise speziell zu Matthäus 5,1-12a

Der Text bildet den Anfang der Bergpredigt Jesu (Matthäus 5,1–7,29); der Abschnitt besitzt deshalb eine besondere Bedeutung, da er die Overtüre bzw. das Thema der gesamten Rede bildet. Matthäus 5,1–12 bietet insgesamt neun so genannte „Seligpreisungen“. Bei dieser literarischen Gattung handelt es sich um Glückwünsche, mit denen bestimmten Personengruppen gratuliert und Gottes Beistand und Hilfe zugesprochen wird. In dieser positiven Zusage liegt auch der Ansatzpunkt für die Katechese: Egal, was an Traurigem, Trostlosem oder Schlimmem passiert – Gott ist bei denen, die solche oder ähnliche negative Erfahrungen machen.

Der Gattung entsprechend konkretisiert die Übertragung in Leichte Sprache die Adressatinnen und Adressaten und formuliert die Zusagen der jeweiligen Seligpreisungen in verständlicher Form. So werden einzelne Begriffe und Aussagen näher erläutert und umschrieben (z. B. in V. 3 die Armen vor Gott als „Menschen, die keine großen Sachen machen können“ oder in V. 5 die Gewaltlosen als solche, „die immer freundlich sind. Auch wenn es Ärger gibt“). Darüber hinaus werden schwierige Begriffe exformiert, z.B. die Barmherzigen als Menschen, „die gut sind zu den anderen Menschen“ (V. 7), und diejenigen, die reinen Herzens sind, als Menschen, die sich über Gott freuen „und über alles, was Gott gemacht hat“ (V. 8). Insgesamt spiegeln die Seligpreisungen in der Übertragung in Leichte Sprache größtenteils Erfahrungen und

Lebenssituationen heutiger Hörerinnen und Hörer (insbesondere solcher mit Lernschwierigkeiten) wider.

Die Aufforderung des Schlussverses gibt das Motto des ganzen Abschnitts vor: Alle Menschen – nicht nur die, die wegen Gott ins Gefängnis kommen – können sich freuen. Gott ist immer bei ihnen und, vielleicht noch wichtiger: Sie dürfen diese Gegenwart Gottes selbst erfahren, denn „diese Menschen können Gott im Herzen fühlen“.

Matthäus 5,1–12a wird auch am Allerheiligenfest gelesen. Die dortige Übertragung in Leichte Sprache stimmt im Wesentlichen mit dem hier gebotenen Text überein; lediglich an einigen wenigen Stellen finden sich Variationen (vgl. dazu den dortigen Kommentar).

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a\\_jahreskreis.04\\_e\\_mt.5.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_jahreskreis.04_e_mt.5.pdf)

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>

## Matthäus 5,1-12a

### Einheitsübersetzung

<sup>1</sup> Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.

<sup>2</sup> Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

#### *Die Seligpreisungen*

<sup>3</sup> Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

<sup>4</sup> Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

<sup>5</sup> Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

<sup>6</sup> Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

<sup>7</sup> Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

<sup>8</sup> Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

<sup>9</sup> Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

<sup>10</sup> Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

<sup>11</sup> Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

<sup>12</sup> Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.